

agpro Forschungspreis

agro-Forschungspreis
„Homosexualität und Homosexuelle in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft“
mit Sonderpreisen in den Kategorien „Medizin“ und „Technik“

AUSSCHREIBUNG 2014

Vergeben werden Preise im Gesamtwert von über
€ 14.250,00

Baxter

sozial
MINISTERIUM
BUNDEMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMTENSCHUTZ

WIEN
KULTUR

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Weiter kommen.

iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

Bank Austria
Member of **UniCredit**

IBM

Preise in folgenden Kategorien werden ausgeschrieben:

- Baxter-Sonderpreis** für Forschung zu **Homosexualität und Medizin**
- Preis der Stadt Wien** für Forschung mit thematischem Wien-Bezug zu **Homosexualität in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft**
- Preis der Bank Austria** für Forschung zu **Homosexualität in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft**
- Preis der Wirtschaftskammer Wien** für Forschung zu **Homosexualität / Diversity in Unternehmen**
- Preis der Industrie** für Forschung zu **Homosexualität in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft**
- IBM-Sonderpreis** für Forschung zu **Homosexualität und Technik**

agro behält sich vor, die Einreichungen den einzelnen Kategorien zuzuordnen.
Die Zuerkennung der Höhe und die Anzahl der Prämien innerhalb der Kategorien obliegen der Entscheidung des Wissenschaftlichen Beirates.

Ausschreibungsfrist bis 30. Juni 2014

AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN 2014

Themen und Kriterien:

Prämiert werden hervorragende wissenschaftliche Leistungen, die sich mit **Homo-sexualität** und **Homosexuellen** aus **wirtschaftlicher, rechtlicher** und **gesellschaftlicher** (gesellschaftspolitischer, kultureller, kulturpolitischer) Sicht auseinandersetzen. Die **Sonderpreise** zeichnen Forschungsleistungen aus, die sich mit Homosexualität und Homosexuellen (1) in der **Medizin und im Gesundheitsbereich** oder (2) in der **Technik** bzw. im Arbeitsbereich Technik auseinandersetzen.

Ausschlaggebend bei der Bewertung durch die Jury ist die wissenschaftliche Qualität, besonders bezüglich aktueller Relevanz der Problemstellung, Originalität der Methode und Überzeugungskraft der Argumentation.

Prämierungsfähige Bewerbungen:

Einreichungen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie mit interdisziplinären Ansätzen, **in deutscher oder englischer Sprache**, sind willkommen. Eingereicht werden können

- wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten (Dissertationen, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten) an Institutionen des tertiären/postsekundären Bildungsbereiches (Universitäten, Hochschulen); in Ausnahmefällen werden auch Abschlussarbeiten der Sekundarstufe II akzeptiert.
- wissenschaftliche Publikationen
- nach wissenschaftlichen Ansprüchen ausgerichtete Projekte (z. B. Konzepte für Ausstellungen, Lehrveranstaltungen, Erhebungen, Evaluationen etc.), wobei der wissenschaftliche Aspekt darzulegen ist.

Prämierte haben die vom Staat Österreich für Preise eingehobene Steuer zu tragen.

Arten der Prämierung:

Der agro-Forschungspreis kann auf zwei Arten vergeben werden:

1. als Stipendium für geplante wissenschaftliche Leistungen
2. als Preis für abgeschlossene wissenschaftliche Leistungen.

Bewerber/innen können in einem Verfahren mit verschiedenen Einreichungen beide Arten der Prämierung beantragen, jedoch höchstens einmal prämiert werden.

Welche Art der Prämierung in einer Ausschreibungsperiode vorgenommen wird und wie viele Preise resp. Stipendien vergeben werden (d.h., auf wie viele Einreichungen das Preisgeld aufgeteilt wird), liegt im Ermessen des Wissenschaftlichen Beirats.

Auch bei Erfüllung der in den Ausschreibungsbedingungen genannten Voraussetzungen besteht für die Einreicher/innen kein Rechtsanspruch auf eine Prämierung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Formalia der Bewerbung:

Die Einreichung erfolgt online unter www.agpro.at – Projekte – Forschungspreis. Alle Pflichtfelder im Online-Formular sind wahrheitsgemäß auszufüllen. Die im Folgenden angeführten Unterlagen sind durch Hochladen zu übermitteln.

Bewerbungen müssen generell enthalten:

- Angabe der Art der wissenschaftlichen Leistung - im Online-Formular;
- Lebenslauf;
- ggf. Publikationsverzeichnis

zusätzlich:

bei abgeschlossenen Qualifikationsarbeiten:

- vollständiger Text;
- Abstract;
- sämtliche vorhandene Gutachten und Abschlusszeugnisse als Scan;

bei geplanten Qualifikationsarbeiten:

- ausführliches Exposee der Arbeit (max. 35.000 Zeichen), bestehend aus Angaben über Inhalt und Zielsetzung, wissenschaftliche Methodik und ggf. Quellen;
- Literaturverzeichnis;
- Zeit- und Arbeitsplan;
- ein Fachgutachten der/des Betreuenden, das Auskunft über die Qualifikation der/des Antragstellenden und über die voraussichtliche Qualität des Vorhabens gibt;

bei bereits erfolgten Publikationen:

- Drucktext (Scan der Titelseite und ggf. des Inhaltsverzeichnisses des Publikationsorgans)
- Originalbeleg (Falls die Publikation ausschließlich in Papierform erfolgte: 1 Original per Post; andernfalls Internetlink zur Publikation)

bei noch nicht erfolgten resp. geplanten Publikationen:

- vollständiger Text (mit Anm., Literaturliste etc.);
- ggf. Bestätigung eines Publikationsorgans bezüglich Annahme zur Veröffentlichung;

bei (bereits ausgeführten, laufenden oder geplanten) Projekten:

- ausführliche, aussagekräftige Darstellung des Projekts, woraus der wissenschaftliche Aspekt klar hervorgehen muss.

Per Post eingesendete Unterlagen werden nicht retourniert.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche die nachstehenden formalen Voraussetzungen erfüllen:

Die Bewerbung muss vollständig **bis spätestens 30. Juni 2014** bei der agpro eingehen.

Weiters sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

bei abgeschlossenen Qualifikationsarbeiten:

- Das Datum der Approbation darf zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.
- Die Arbeit darf nicht schlechter als „2“ bewertet sein (gemäß österreichischem Schulnotensystem, bei ausländischen Einreichungen äquivalent)

bei geplanten Qualifikationsarbeiten:

- Preisträger/innen haben jährlich der agpro über den Fortschritt ihrer Arbeit schriftlich zu berichten.
- Die Arbeit ist spätestens nach Ablauf von einem Jahr (Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten) bzw. drei Jahren (Dissertationen) ab dem Datum der Vergabe des Forschungspreises fertig zu stellen. Die Fertigstellung ist durch Zusendung einer Ausfertigung an die agpro nachzuweisen.
- Die Arbeit – sofern diese benotet wird – muss eine Note nicht schlechter als „2“ erhalten (gemäß österreichischem Schulnotensystem, bei ausländischen Einreichungen äquivalent)

Bewerbungen sind zu richten

1. online: www.agpro.at

2. postalisch (nur für gedruckte Publikationen)

austrian gay professionals (agpro)
Verein zur Förderung homo- & bisexueller Führungskräfte
Margaretenstrasse 22/3
1040 Wien

Vergabemodalitäten und –bedingungen:

Die Vergabe des agpro-Forschungspreises erfolgt durch den Wissenschaftlichen Beirat, der sich aus Wissenschaftler/inne/n sowie Vertretern der agpro zusammensetzt. Die Liste der Beiratsmitglieder ist auf der agpro-Webseite publiziert. Zu jeder Einreichung erstellen mindestens zwei Beiratsmitglieder ein Gutachten. Diese sind Basis für die Zuerkennung der Preise, welche im Rahmen der Vergabebesitzung des Wissenschaftlichen Beirats erfolgt. Die Begutachtung und Vergabe unterliegen strenger Geheimhaltung.

Jedem Bewerber/jeder Bewerberin wird die Entscheidung des Wissenschaftlichen Beirats per E-Mail spätestens einen Monat vor der Preisverleihung (die am 20. Nov. 2014, 18:00, an der Medizinischen Universität Wien stattfindet) zur Kenntnis gebracht.

Weitere rechtliche Hinweise:

Alle Preisträger/innen verpflichten sich, ihre Einreichung im Rahmen einer **Poster-Präsentation** bei der von agro organisierten Preisverleihung vorzustellen.

Preisträger/innen werden rechtzeitig aufgefordert, eine druckfähige Kurzdarstellung ihrer Einreichung elektronisch zu übermitteln. Eine/r der Preisträger/innen wird gebeten, im Namen aller Preisträger/innen bei der Feier zu sprechen.

Die Preisträger/innen räumen agro das Recht ein, für Zwecke der **Kommunikation** und der Medienbetreuung, insbesondere auf der Website der agro, ihren Namen und das Thema der Einreichung zu nennen und Angaben zum Inhalt der Einreichung sowie ferner Angaben zur Person der Preisträger/innen und ggf. zu ihren bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten zu machen. Die vorstehend genannten Angaben dienen ausschließlich der Werbung für agro. Damit werden agro keine Rechte an der kommerziellen Verwertung der Einreichung als Ganzes oder an Teilen davon eingeräumt.

Im Fall der Publikation einer prämierten Arbeit resp. Durchführung eines Projekts nach Zuerkennung des Forschungspreises verpflichten sich die Preisträger/innen, die seitens agro erfolgte Förderung in entsprechender Weise anzuführen (in einer Publikation z.B. als Erwähnung im Vorwort; bei Projekten etwa in einem Folder, im Programm etc.) und wenn möglich das **Logo** der agro in geeigneter Weise zu platzieren. Darüber hinaus ist der agro ein Exemplar der Veröffentlichung resp. der aufgelegten Materialien etc. zu Projekten zu übereignen.

Sollte eine der genannten Auflagen von einem Preisträger/einer Preisträgerin nicht erfüllt werden, so behält sich agro das Recht vor, bereits ausgezahlte Preisgelder zurückzufordern.

Der Verein QWien baut eine **Präsenzbibliothek** schwulesbischer wissenschaftlicher Werke auf. Diese Initiative wird von agro unterstützt, indem die Einreichungen nach Ende der Vergabemodalitäten zur elektronischen Archivierung an QWien übergeben wird. Sollte ein/e Einreichende/r damit nicht einverstanden sein, muss dies bei der Einreichung ausdrücklich angeführt werden.

Wien, im Mai 2014

agro - austrian gay professionals

Verein zur Förderung homo- & bisexueller Führungskräfte

Margaretenstrasse 22/3

1040 Wien

Tel. +43 (0) 664 788 9999

E-Mail: info@agro.at

ZVR: 325773733